

Männedorf

Hochrangiger Judo-Besuch aus Japan

Auf seiner Europa-Reise besuchte kürzlich der japanische Judo-Experte Osamu Mouri (6. Dan Judo, Kodokan) exklusiv den Judo-Club Tsukuri Männedorf/Stäfa. Dort unterrichtet bekanntlich seit gut einem Jahr Jeffrey Anhut (1. Dan) als anerkannter Trainer, den Osamu Mouri anlässlich eines zweijährigen Bildungsprojektes der japanischen Regierung seinerzeit in Paraguay kennengelernt hatte. Mouri engagiert sich seit vielen Jahren regelmässig auch auf internationaler Ebene für die Förderung des Judosports. Neben Bildungsaufträgen setzt er sich auch weltweit dafür ein, dass junge Judokas an interessanten, internationalen Turnieren teilnehmen können, wo neben der sportlichen Leistung auch die weltweite Verständigung und Sportlerfreundschaften gefördert werden.

Durch die freundschaftliche Beziehung zwischen Jeffrey Anhut und seinem früheren Judomeister kam der Judo-Club Tsukuri in Männedorf nun in den Genuss eines erstklassigen Judo-Unterrichts der besonderen Klasse. Der hochrangige Judomeister Mouri setzte dabei einen speziellen Akzent auf die Kumi Kata (Grifftechnik). Er zeigte, wie durch gezielte Spannung in der Hand die Bewegung des Partners optimal geführt werden kann. Jede Technik erhält damit eine ganz neue Qualität. Präzision vor Kraft, so entsteht harmonisches Judo, lehrt der Meister – im Klub in Männedorf wird nun fleissig weitertrainiert. (e)



Judo-Experte Osamu Mouri (links) aus Japan zeigt Judotrainer Jeffrey Anhut, Männedorf, neue Techniken. (zvg)